



Man kann nur verstehen im Gefühl,
Nur gestalten im Gefühl:
Darum sind die großen Geister
Im Chaos Meister.
Gerhart Hauptmann

DER HAUPTMANN

#04 | Februar/März 2022



Zerrinnerung

SEITE 2

Musikalklänge und Flötenkonzert

Die Philharmonischen Konzerte locken im Februar und März

SEITE 4

Behalten Sie den Überblick

Wir dürfen wieder für Sie spielen! Die Theaterhöhepunkte im Überblick

SEITE 6

Hinreißende Tänzerin

Die Spanische Fliege in Zittau – noch nie war kleinbürgerliche Moral so (irr)witzig

**DER
HAUPTMANN
ab jetzt alle
zwei Monate**

KONZERT

NEUE LAUSITZER LANDPARTIE

Spielorte gesucht – Wir kommen zu Ihnen!

Die Musikerinnen und Musiker der Neuen Lausitzer Philharmonie wollen Sie besuchen! Sie haben Lust auf ein Streichquartett unter den Linden auf Ihrem Marktplatz? Ein Trompetensolo auf dem Areal Ihrer Freiwilligen Feuerwehr? Ein Liederabend in Ihrer Dorfkirche? Ein Klavierkonzert auf Ihrem Fußballplatz? Oder Sie haben einen ganz anderen, außergewöhnlichen Vorschlag? Vielleicht passend zum Jubiläum Ihres Vereines, Betriebes oder zu einem sonstigen bestimmten Anlass?

Wir sind auf der Suche nach tollen Orten im gesamten Landkreis Görlitz – von Weißwasser bis Oybin – an denen unsere Philharmoniker

und Ensembles für Sie spielen können. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie uns gemeinsam im Frühling die Lausitz bis in den verstecktesten Winkel zum Erklängen bringen! Die Konzerte beginnen ab Frühjahr 2022 – bewerben Sie sich bis 28. Februar mit Ihrer Idee.

Am besten beschreiben Sie dazu kurz sich selbst, Ihren Verein oder Betrieb, die Besonderheiten des Ortes, den Sie bespielen möchten, und was wir für unseren Besuch bei Ihnen außerdem noch wissen sollten. (mtg)

Kontakt: Marie-Therese Gey
mt.gey@g-h-t.de



4. Junges Konzert: Die Musik

Noch immer sind Hexe Hillary und Herr Rosner auf der Suche nach dem Biber. Abenteuer haben sie dabei so einige erlebt. Das rebellische kleine Tierchen allerdings blieb unentdeckt. Doch diesmal steht ihnen ein ganz besonderes Abenteuer bevor.

So., 20.03.2022 | 10:00 Uhr | Großes Haus Görlitz
So., 27.03.2022 | 15:00 Uhr | Großes Haus Zittau



Tipp

FLAMMENDE LEIDENSCHAFT IM ORCHESTERGEWAND

Hochkarätige Gäste in unseren Philharmonischen Konzerten



Opus 39

4. Philharmonisches Konzert

Fr., 04.02.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Görlitz
Sa., 05.02.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Zittau
Di., 08.02.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Görlitz
Mi., 09.02.2022 | 19:30 Uhr | Lausitzhalle Hoyerswerda
Do., 10.02.2022 | 19:30 Uhr | Theater Bautzen

Mut und heißes Begehren

5. Philharmonisches Konzert

Do., 17.03.2022 | 19:30 Uhr | Theater Bautzen
Fr., 18.03.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Görlitz
So., 20.03.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Zittau
Di., 22.03.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Görlitz
Mi., 23.03.2022 | 19:30 Uhr | Großes Haus Görlitz

In Leonard Bernsteins erstem Broadway-Musical *On the Town* (1944) tanzen die drei Matrosen Gabey, Chip und Ozzie auf Landgang durch New York.

Es passiert reichlich Klamauk in diesen 24 Stunden – bei uns zu erleben im 4. *Philharmonischen Konzert* unter der Leitung des Stralsunder Generalmusikdirektors Florian Csizmadia!

Jazzige Anklänge und ein furioses Finale bietet das Flötenkonzert von Lowell Liebermann, der 17 Jahre nach der Matrosen-Sause in New York das Licht der Welt erblickte. Als Solistin konnten wir die junge Star-Flötistin Zofia Neugebauer gewinnen.

Den Abschluss des Abends bildet die 1. Sinfonie von Jean Sibelius, in spätromantischer Tradition und mit gleichzeitig unverkennbar nordisch-herber Intensität.

Im 5. *Philharmonischen Konzert*, wieder unter der Leitung von Ewa Strusińska, trifft Joseph Haydns „Feuersinfonie“ auf Ludwig van Beethovens grandioses Violinkonzert. Wir freuen uns auf die wunderbare Liv Migdal als Solistin, die von der Presse als „eine der fesselndsten Geigerinnen unserer Zeit“ gefeiert wird.

Einen handfesten Skandal löste bei ihrer Uraufführung 1926 die Tanzpantomime „Der wunderbare Mandarin“ von Béla Bartók aus. Die Handlung wurde als unmoralisch empfunden, und der damalige Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer verbot das Stück kurzerhand. Ein Umstand, für den wir heute dankbar sein dürfen! Das Verbot veranlasste den Komponisten nämlich, die Musik als Konzertsuite zu bearbeiten und damit zu „retten“. (cs)

VERSCHLUNGENE WELT DER GEDANKEN

Die Tanzcompagnie zeigt Kunstwerke auf der Theaterbühne



Auf unkontrollierbare und manchmal sogar unentzifferbare Weise zieht unser Erinnerungsvermögen aus den psychischen Aufzeichnungen Bildschnipsel, Fragmente von Ereignissen, isolierte und verlorene Sätze und verbindet sie zu einer Kreation, deren Nähte grob und bröckelig erscheinen.

Marko E. Weigert

Zerrinnerung - Von der Ungeduld der Gedanken

Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

Termine Großes Haus Görlitz

Sa., 26.02.2022 | 19:30 Uhr

So., 10.04.2022 | 19:00 Uhr



...ein berauschendes Feuerwerk aus Bildern, Musik, bewegenden Choreografien und einer Fülle von Eindrücken...

Sächsische Zeitung zur Zerrinnerung

Tipp

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern

Tanzstück von Dan Pelleg und Marko E. Weigert

Nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen
Ab 6 Jahren

Termine Großes Haus Zittau

Do., 03.02.2022 | 11:00 und 18:00 Uhr

So., 06.02.2022 | 18:00 Uhr

UNSERE HIGHLIGHTS IM FEBRUAR UND MÄRZ

Opus 39

4. Philharmonisches Konzert

Fr., 04.02.2022, 19:30 Uhr, Großes Haus Görlitz – PREMIERE

Familientheatertag

Ein Angebot für Familien, die gern Theater spielen

Sa., 19.02.2022, 9:00 Uhr, Foyer Zittau

Die Spanische Fliege

Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Sa., 26.02.2022, 19:30 Uhr, Großes Haus Zittau – PREMIERE

Schneewittchen

Oper für Kinder und Erwachsene von Marius Felix Lange

Sa., 05.03.2022, 19:30 Uhr, Großes Haus Görlitz – PREMIERE

Mut und heißes Begehren

5. Philharmonisches Konzert

Do., 17.03.2022, 19:30 Uhr, Theater Bautzen – PREMIERE & WIR UNTERWEGS

Salonlesungen

Unsere Schauspieler*innen lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor

Sa., 26.03.2022, 19:00 Uhr, verschiedene Orte in Zittau

Welttheatertag in Görlitz und Zittau

Am 27. März ist Welttheatertag. Für unsere jüngsten Besucher gibt es an diesem Tag um 10:00 Uhr in Görlitz das 5. Krabbel-Klassik Konzert und um 15:00 Uhr in Zittau das 4. Junge Konzert.



Trinationales
Theaterfestival
D — PL — CZ

JOS

Das J-O-S-Festival verbindet
uns über Grenzen hinweg.
Wir schauen Theater
und feiern zusammen!

16. — 20. März 2022

Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau
Theaterring 12 | 02763 Zittau

Programmhilights:

»Malala. Das Mädchen mit der Kugel im Kopf«

Schauspiel von Elżbieta Chowaniec
Teatr Odnaleziony Jelenia Góra (PL)

»Name: Sophie Scholl«

Monolog von Rike Reiniger
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

»Orten!«

Monodrama von Adam Steinbauer und Team
Divadlo F. X. Šaldy Liberec & Divadlo 3+kk (CZ)

Alle Festivaltermine finden Sie unter www.j-o-s.eu

dfxš

GERHART
HAUPTMANN
THEATER

Teatr im. Cyrjana
Kamilia Norwida
w Jeleniej Górze



AN EINEN KÜNTIGEN

Eine künstlerische Auseinandersetzung
von Paul-Antoine Nörpel mit Texten des
oberlausitzer Dichters Franz Hackel

Idee und Umsetzung: Paul-Antoine Nörpel

Foyer Haus Zittau

Do., 03.03.2022 | 19:30 Uhr



**Einst zeigte ich mein Herz:
Ein Herz von Liebe warm.
Da lachten die Leute:
was ist kindisch dein Herz!
Und heute?
Mein Herz ist Stein.
Und meine Liebe ist tot.
Ja, ja, ihr guten Leute –
So geht's.**

Franz Hackel
Die banalen Lieder
Dresden 1928

BOCK AUF FRÜHLING. IMMER EIN GENUSS.

Frühlingserwachen für Ihren Gaumen. Florale Malzaromen läuten die Biergartensaison ein!

LAMPENFIEBER. NA UND!

Drei Mitglieder des Theaterjugendclubs stellen sich vor



Sarah

Seit wann bist Du im Jugendclub?
Ich bin schon seit neun Jahren dabei! Und möchte keins missen.

Was macht den Jugendclub für dich aus?

Der Jugendclub ist für mich ein Ort des Freiraums, des Schaffens und Kreativseins. Er gibt mir die Möglichkeit, den Alltagsstress zu vergessen und mich auf neue spannende Situationen, Figuren und Geschichten einzulassen.

Hast du Lampenfieber, bevor du auf die Bühne gehst?

Oh ja! Nicht mehr so sehr wie am Anfang, aber ich finde es auch gar nicht schlimm und das gehört für mich auch auf jeden Fall dazu. Es gibt mir Spannung und Wachheit. **Findest du, eure Arbeit hier beeinflusst dich auch privat?**

Ja, absolut! Ich bin viel selbstbewusster und selbstsicherer geworden. Kann noch empathischer auf Menschen eingehen und habe viele neue Freundschaften geknüpft.

Josef

Seit wann bist Du im Jugendclub?
Seit 2019. Vorher war ich im Kinderclub. 2013 habe ich zum ersten Mal mitgespielt und drei Jahre später hatte ich meine erste größere Rolle in *Dancer in the dark*.

Hast du Lampenfieber, bevor du auf die Bühne gehst?

Ja, sogar ziemlich stark. Aber das gehört dazu und hilft, sich zu konzentrieren. Wenn der Spaß dann beim Schauspiel überwiegt, ist die Aufregung schnell verflogen.

Wieso hast du dich für Theater als Hobby entschieden?

Seit ich das erste Mal mit sechs auf



der Bühne stand, habe ich Freude am Schauspiel. Mit Freunden und professionellen Schauspielern den Zuschauern eine Geschichte zu erzählen und zum Nachdenken anzuregen, macht echt Spaß.

Hast du mehr Spaß am Training oder daran, auf ein konkretes Stück hinzuarbeiten?

Beides macht total Spaß. Im wöchentlichen Training lernen wir zum Beispiel nützliche Techniken und Übungen, die wir dann im Stück anwenden können.

Lea

Seit wann bist Du im Jugendclub?
Ungefähr seit Oktober 2021.

Was macht den Jugendclub für dich aus?

Man kann neue Freundschaften knüpfen und hier total aus sich herauskommen. Es ist eine Art geschützter Raum, in dem man sich ausprobieren kann.

Wieso hast du dich für Theater als Hobby entschieden?

Ich interessiere mich schon länger für das Theater und mir macht es sowohl Spaß, selbst zu spielen, als auch mir Stücke anzusehen.

Findest du, eure Arbeit hier beeinflusst dich auch privat?

Ja, ich habe gemerkt, dass ich zum Beispiel in der Schule viel lauter und auch generell mehr spreche. Die Clubarbeit hilft mir auch, aus mir heraus zu kommen.

Interviews: Jasmin Schröter



Improvisationsabend des Theaterjugendclub Zittau

Foyer Haus Zittau
Mi., 09.02.2022 | 19:30 Uhr

WOLF GÄNG

Sei (k)ein Schaf

Die TheaterJugendClubProduktion ist diese Spielzeit nach mehreren Jahren wieder Teil unseres J-O-S-Festival. Deutsche, tschechische und polnische Jugendliche werden gemeinsam auf der Bühne und das Stück *Wolf Gäng* zum Thema „Wer bin ich?“, „Wer möchte ich sein?“ und „Wie will ich leben“ zum Leben erwecken.

Der kleine Wolfgang wurde ohne sein Wissen heimlich adoptiert und großgezogen. Doch nicht nur, dass er nicht ihr leibliches Kind ist, haben ihm seine Schafseltern verheimlicht, auch, dass er gar kein Schaf, sondern ein Wolf ist. Viele Jahre geht auch alles gut, Wolfgang wächst glücklich und behütet in mitten einer großen Herde auf.

Als er in die Pubertät kommt und sich ausgerechnet in ein wage-mutiges, abenteuerlustiges Schafmädchen verliebt, welches unbedingt den Regeln und der Enge der umzäunten Gemeinschaft entkommen will, nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Wolfgang entdeckt seine wahre Identität. Und Liebe hin oder her: Schaf und Wolf – das passt einfach nicht. Wölfe sind Fleischfresser, Schafe Opfer, das ist Tradition. Oder etwa nicht?

Die Jugendlichen spielen nicht nur auf der Bühne, sondern tanzen und rappen auch und machen die Beats zu den Songs. Dabei werden sie von Rappern und einer Choreografin aus Zittau unterstützt.

Eine Werkschau wird es im März im Rahmen des J-O-S-Festivals geben, die Premiere wird im April stattfinden. (ph)

THEATERKASSEN

Tel. 03581 474747

E-Mail: service@g-h-t.de

Görlitz – Demianiplatz 2

Zittau – Theaterring 12

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr sowie Sa. 10:00–12:30 Uhr

VORVERKAUFSSTELLEN

Touristbüro i-vent Görlitz, Tel. 03581 421362

DDV-Lokal Görlitz, Tel. 03581 6499150

DDV-Lokal Zittau, Tel. 03583 77555870

Görlitz-Information, Tel. 03581 475723

Zittau-Information, Tel. 03583 752137

CD Studio Zittau, Tel. 03583 704200

Reisebüro Herrnhut, Tel. 035873 40789

Löbau-Information, Tel. 03585 450140

Wochenkurier Görlitz, Tel. 03581 424224

**BIBER
FAKT**

Biber verändern mit ihren Bauten Bach- und Flussläufe, mitunter ganze Landschaften. In vielen Regionen genossen sie großen Respekt, beispielsweise glauben zahlreiche indianische Kulturen, dass Manitu die Biber beauftragte, die Flüsse, Auen und Seen anzulegen.

IMPRESSUM

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH | Demianiplatz 2, 02826 Görlitz | Tel. 03581 474747 | www.g-h-t.de

Intendant und Geschäftsführer Dr. Daniel Morgenroth **Vorsitzender des Aufsichtsrates** Thomas Gampe **Redaktion** Martin Stefke, Jasmin Schröter, Marion Zöhrer **Texte** Marie-Therese Gey, Patricia Hachtel, Jasmin Schröter, Theresa Selter, Martin Stefke, Christian Sommerfeld **Fotos** Leni O (Seite 8 Foto Alexandra Kienitz), Pawel Sosnowski **Herausgeber, Anzeigen, Vertrieb** RuV Neißer mbH | Neustadt 18, 02763 Zittau | Tel. 03583 77555873

Auflage 130.000 Exemplare Landkreis Görlitz

Satz DDV Neißer GmbH, Obermarkt 29, 02826 Görlitz **Druck** DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, A 01129 Dresden **Zeitungsarchiv** www.g-h-t.de/de/Downloads **Redaktionschluss** 22.10.2021

Der nächste Ausgabe DER HAUPTMANN (#05) erscheint am 23.03.2022 | Redaktions- und Anzeigenschluss: 16.03.2022

SCHAUSPIEL

WOLLUST UND MORAL

Regisseur Gero Vierhuff über den Spaß und die Tücken der Komödie *Die spanische Fliege*



Die Spanische Fliege ist eine wunderbare Komödie, die einen schon beim Lesen zum Schmunzeln bringt. Sie lebt auch von den vielen verschiedenen Charakteren.

Du arbeitest mit dem gesamten Ensemble und einer Gastschauspielerin zusammen. Was sind die Herausforderungen an einer so großen Besetzung und wie gehst du damit um?

Das Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau verfügt über ein tolles und vor allem ziemlich heterogenes Ensemble. Die Verteilung der Rollen in der *Spanischen Fliege* ist recht gleichmäßig. Es gibt keine sehr kleinen oder übermäßig großen Rollen. Jede Figur hat eine klar erkennbare, sehr skurrile Charakterzeichnung, sodass alle Schauspieler:innen ihr Talent voll ausschöpfen werden können.

Das Stück ist nicht nur komisch, sondern hat auch eine gesellschaftsrelevante Substanz. Wie stehen diese beiden Aspekte für dich im Zusammenhang?

Gezeigt wird eine Gesellschaft, die durch eine überbordende Doppelmoral gekennzeichnet ist. Nach

außen zeigen sich alle Figuren absolut sittenstreng, aber schnell wird deutlich, dass sich darunter eine verklemmte Übersexualisierung versteckt. Es besteht eine große Diskrepanz zwischen dem, was öffentlich behauptet wird und dem, was im Privaten darunter versteckt werden soll. Alle spielen ihre gesellschaftliche Rolle und spiegeln sich gegenseitig ihre hohen (zweifelhaften) moralischen Ansprüche. An dieser Stelle ist das Thema des Stückes aus meiner Sicht sehr aktuell. Der moralische Kompass, der Orientierung gibt und eine Gesellschaft zusammenhalten würde, funktioniert nicht mehr, weil er mit der Lebenswirklichkeit nicht übereinstimmt. Wenn diese Themen auf eine leicht, unterhaltende Art und Weise präsentiert werden, ist mir das sehr recht.

Das Stück wurde 1913 uraufgeführt und zeigt ein veraltetes Familienbild. Wie gehst du damit?

Das war aus unserer Sicht die größte Herausforderung. Zunächst hatten wir das Gefühl, man müsse an vielen Stellen den Text

verändern, anpassen. Es gibt z.B. Situationen, in der eine junge Frau gegen ihren Willen geküsst wird und alle lachen darüber. Das geht natürlich so heute gar nicht mehr. Zum Glück! Aber dann haben wir schnell gemerkt, dass man dem Stoff nicht gerecht wird, wenn man versucht, ihn abzuschwächen, politisch korrekt zu machen. Dann würde die ganze Komödie nicht mehr funktionieren und man hätte auch nicht mehr die Möglichkeit, sich kritisch zu dem Gezeigten zu verhalten. Indem wir eine betont kommentierende Spielweise wählen, wird klar, dass wir uns gegen die veralteten Gesellschaftsbilder positionieren. Sie werden nicht unkommentiert stehen gelassen.

Ihr habt euch für eine Crossbesetzung entschieden. Mostrichfabrikant Ludwig Klink wird zum Beispiel von Patricia Hachtel gespielt und Heinrich Meisel, der dessen Tochter heiraten soll, von Martha Pohla. Was waren eure Beweggründe für diese Besetzung und wie wirkt sie sich auf das Stück aus?

Ein weiterer Aspekt, der uns hilft eine kommentierende Distanz zu

den verstaubten Geschlechterrollen einzunehmen. Die Geschlechterbeziehungen bekommen durch das sogenannte ‚crosscasting‘ sofort eine andere Konnotation. Und das, ohne dass wir irgendwie zusätzlich die Geschlechterrollen betonen müssten. Patricia und Martha spielen einfach die jeweiligen Rollen. In der Spielweise lassen wir uns lediglich von der Situation, den Konflikten und den Emotionen der Figur leiten. Es gibt auch einen männlichen Kollegen, der eine weibliche Rolle spielen wird.

Interview: Jasmin Schröter

Die spanische Fliege
Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Regie: Gero Vierhuff
Ausstattung: Marcel Weinand
Dramaturgie: Martin Stefke

Termine Großes Haus Zittau
Sa., 26.02.2022 | 19:30 Uhr – Premiere
Fr., 04.03.2022 | 19:30 Uhr
Sa., 05.03.2022 | 19:30 Uhr
So., 10.04.2022 | 15:00 Uhr
Sa., 16.04.2022 | 19:30 Uhr

Slapstick

Schauspiel von Wieland Schwanebeck

Regie: Ingo Putz
Ausstattung: Sven Hansen
Musik: Leon Szostakowski
Dramaturgie: Patricia Hachtel

Termine Großes Haus Görlitz

Sa., 05.02.2022 | 19:30 Uhr
So., 06.02.2022 | 15:00 Uhr
Fr., 11.02.2022 | 19:30 Uhr
Sa., 12.02.2022 | 19:30 Uhr



Tipp

SO WEISS WIE SCHNEE, SO ROT WIE BLUT

Rebekka Stanzel inszeniert Marius Felix Langes Oper *Schneewittchen*

„Hätt' ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut, so schwarz wie das Holz an dem Rahmen.“ – Jeder kennt diesen Wunsch der aus dem Schlossfenster in die verschneite Landschaft blickenden Königin im Märchen *Schneewittchen*. Ein Wunsch, gefasst in Worte, die so einfach und doch voller Symbolik das Idealbild der Königstochter heraufbeschwören, eines Mädchens, das dann auch tatsächlich so geboren wird. Doch die Mutter stirbt bei der Geburt des Kindes; und ihr Mann, der König, heiratet eine andere Frau.

Der Komponist Marius Felix Lange hat aus dem berühmten Stoff um die heranwachsende Prinzessin, die wegen ihrer Schönheit den Hass der neidischen Stiefmutter erfährt, in den tiefen Wald flieht und schließlich hinter sieben Bergen bei sieben Zwergen wenigstens für eine Zeitlang ein neues Zuhause findet, eine wunderbare

Oper für die ganze Familie gemacht. Nach zahlreichen erfolgreichen Aufführungen, so in Köln und Leipzig, wird diese ab Anfang März nun erstmals in Görlitz zu erleben sein.

Rebekka Stanzel inszeniert die Geschichte mit feinem Gespür für die Tiefe der Konflikte als großes Zauberspiel. Vincent Gertler hat dafür in den theatereigenen Werkstätten eine geradezu verblüffende wandelbare Bühne fertigen lassen. Sie zeigt den Spiegelsaal eines Schlosses, der sich wie von Geisterhand zum Wald vor den sieben Bergen und in ein Zwergenhaus verwandeln kann. Auf ihr begegnet uns der zerschlagene Spiegel der Königin. Er erzählt das berühmte Märchen der Brüder Grimm in Rückblenden.

Was da nicht alles zu erleben ist! Unter dem Motto „Herbei, herbei, Wahrsagerei! Spiegelspuk und Spiegelei“ sehen wir einen Jahr-

markt mit fahrendem Händler und einem wahrlich wundersamen Koffer. Gäste mit Zuckerwatte und Pfefferkuchenherzen laufen herbei. Wir erfahren, was Handwerker mit Zwergen gemein haben, sehen den Jäger und die Königin, die dem Spiegel geradezu befiehlt, was er zu sagen hat: „Für immer gilt und ewiglich. Die Allerschönste, das bin ich.“

Und natürlich versucht sie, das Mädchen Schneewittchen und damit die Frau aus der Welt zu schaffen, die weit schöner ist als sie. Bei nahe gelingt es ihr. Und auch hier wollen die sieben Zwerge Schneewittchen im gläsernen Sarg für die Ewigkeit für sich bewahren. Doch immer wieder überraschen Musik und so manch verblüffende Idee des Komponisten, der auch das Libretto dieser Oper schrieb, so dass ein Besuch in jedem Fall lohnt. Und natürlich wird am Ende alles gut. (ms)



Schneewittchen

Oper für Kinder und Erwachsene von Marius Felix Lange

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Text von Marius Felix Lange

Musikalische Leitung: Ewa Strusińska
Regie: Rebekka Stanzel
Ausstattung: Vinzenz Gertler
Dramaturgie: Martin Stefke

Termine Großes Haus Görlitz

Sa., 05.03.2022 | 19:30 Uhr – Premiere
So., 06.03.2022 | 15:00 Uhr
Fr., 11.03.2022 | 19:30 Uhr
Sa., 19.03.2022 | 19:30 Uhr



Tipp

Der liebe Augustin

Operette von Leo Fall

Buch von Rudolf Bernauer
und Ernst Welisch

Termine Großes Haus Zittau

Sa., 12.03.2022 | 19:30 Uhr
So., 13.03.2022 | 15:00 Uhr
Fr., 25.03.2022 | 19:30 Uhr
Sa., 26.03.2022 | 19:30 Uhr

Liebesgeflüster ...

JUWELIER Voigt
Meistergoldschmiede seit 1927

Kornmarkt-Center
02625 Bautzen
Berliner Str. 15
02826 Görlitz
www.juwelier-voigt.de

Kühnel
TRAUUNGE AUS PROKHEIM

100% made in GERMANY
TRAUUNGE VON KÜHNEL

LESEN UND LESEN LASSEN IN ZITTAU

A: Liebes, da sitzt ein Schauspieler im Wohnzimmer ...

B: Ich weiß, aber der tut nichts, der liest nur.

A: Der liest nur?

B: Ja, für uns und unsere Gäste.

A: Unsere Gäste??

B: Die müsstest jeden Augenblick kommen. Könntest du noch ein paar Kissen holen?

Erwachsenen wird nur noch selten etwas vorgelesen. Schließlich hat man das ja irgendwann einmal sel-

ber gelernt. An das besondere Gefühl, mit halbgeschlossenen Augen einer Geschichte zu lauschen bis es Zeit ist ins Bett zu gehen, erinnern wir uns vielleicht noch dunkel aus Kindheitstagen. Aber am 26. März 2022 wird in Zittau wieder vorgelesen! Und zwar in den Häusern, Wohnzimmern, Küchen, Altbauwohnungen, Dachgeschossen und Wintergärten dieser Stadt.

Die Schauspieler und Schauspielerinnen des Gerhart-Hauptmann-Theaters haben dazu ihre Lieblings-

bücher aus den Schränken geholt und werden in verschiedenen Privatwohnungen Zittaus für ihre Gastgeber*innen und das Publikum lesen. Und so haben Sie die Wahl: Berliner Kneipennächte oder nordfranzösische Provinz? Anekdoten eines großen DDR-Schauspielers oder italienische Kurzgeschichten? Eine Anleitung zum Spielen oder doch die großen philosophischen Fragen? Dabei bleibt es bis zuletzt spannend, denn erst mit der Wahl eines Titels und dem Kauf der Karte

erhalten Sie die Adresse zu Ihrem exklusiven Literatursalon für diesen Abend.

Zwei besondere Leseorte sind auch mit dabei: Am 26. März öffnen der alte Güterbahnhof neben der ehemaligen Bananenreiferei und die Hillersche Villa ihre Türen für Lesungen. Und weil danach noch niemand ins Bett soll, sind alle ist zum Ausklang der Veranstaltung mit Musik und Getränk herzlich ins Jolesch in der Hillerschen Villa eingeladen. (ts)

Martha Pohla:

Sven Regener: *Herr Lehmann – Osten, Kartoffelchips, Bier*

Patricia Hachtel:

Eberhard Esche: *Der Hase im Rausch – Begegnungen, Wandel, Blau*

Philipp Scholz:

Joachim Meyerhoff: *Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke – Atemnot, Nymphenburg, Glitzernd*

Tilo Werner:

Gerald Hüther, Christoph Quarch: *Rettet das Spiel! Weil Leben mehr als Funktionieren ist – Zwang, Spiel, Zukunft*

Marc

Schützenhofer:

Joseph Roth: *Die Legende vom heiligen Trinker – Glaube, Zufall, Leben*

Sabine Krug:

Luigi Pirandello: *Wie ein Tag. Erzählungen: 1. Der Krug, 2. die Fledermaus – 1. Angst, Abend, Akt; 2. Ton, Krug, Ruhe*

David Pawlak:

Peter Wilhelm: *Wer zu uns kommt, hat das Größte hinter sich: Deutschlands bekanntester Bestatter erzählt – Schwarz, Sarg, Treppenhaus*

Ingo Putz:

Walter Moers: *Ensel und Krete – Birken, Abschweifung, Hexe*

Maria Weber:

Grégoire Delacourt: *Alle meine Wünsche – Achtzehnmillionen, Knöpfe, Non!*

Alexandra Kienitz:

Wolfgang Herrndorf: *Bilder deiner großen Liebe – Welt, Schön, Allein*

Paul-Antoine Nörpel:

Richard David Precht: *Warum gibt es ein alles und nicht nichts*

Martin Stefke:

(...)

KÖNNTE DAS TRAGEN VON BRILLEN DEN OZEAN SCHÜTZEN?

Die Kollektion „See2sea“ ist nicht irgendeine Brillenkollektion, sondern eine Herzensangelegenheit des „Erfinders“.

Er hat sich Gedanken zu dem Thema gemacht „Wie kann man etwas, was es schon gibt, so NEU gestalten, dass es für die Menschen interessant ist und gleichzeitig einen Nutzen bringt für Mensch, Erde und Natur?“

Unter diesem Aspekt entstand die Kollektion „Sea2see“.

EINE NEUE VISION DES ABFALLS

www.sea2see.org

SEA 2 SEE
SEASUSTAINABLE VISION

Für Fragen zum Projekt und natürlich den Brillen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Augenoptik
Thomas Wünsche
Jakobstraße 4a
02828 Görlitz
Telefon 03581 403011

HERGESTELLT AUS
100% MARITIMEM PLASTIKMÜLL